



Stv.-Versammlung	
Eing: 16.05.17	
Stv.-Vorst.	Büro
	h



STADT NEU-ISENBURG
DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
SPD-FRAKTION

Rathaus, Hugentottenallee 53
63263 Neu-Isenburg
Telefon: 06102 / 241 777
Neu-Isenburg, den 27.09.2016

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christine Wagner
Rathaus
63263 Neu-Isenburg

Antrag der SPD-Fraktion
Einführung eines Jugendparlaments

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, der Magistrat wird beauftragt, ein Jugendparlament einzurichten.

Begründung:

Die bereits bestehenden Möglichkeiten der Beteiligung von Jugendlichen in der Neu-Isenburger Kommunalpolitik, wie z.B. dem Jugendforum, sind lobenswert, aber nicht ausreichend. In Zeiten wachsenden Populismus, Chauvinismus und Ausländerfeindlichkeit ist es die Aufgabe der Stadt, diesem entgegen zu wirken.

Kinder und Jugendliche, die in der kommunalen Beteiligungskultur als fester Bestandteil etabliert sind, leisten einen wichtigen Beitrag für eine lebendige Demokratie im Gemeinwesen. Ein Jugendparlament stellt eine konkrete Partizipationsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche in der Kommunalpolitik dar und sollte deshalb zeitnah eingerichtet werden.

Die neue Beteiligungsform soll jungen Menschen in die Lage versetzen, ihre Bedürfnisse zu erkennen, sie wirkungsvoll zu artikulieren, dabei politische Kompetenz zu erweitern, um insgesamt das politische System in ihrem Sinn verändern zu können. Das Jugendparlament ist Anlaufstelle und politisches Forum für Jugendliche in Neu-Isenburg. Es vertritt überparteilich die Interessen der Jugend gegenüber dem Magistrat und berät den Magistrat in Angelegenheiten, die Kinder und Jugendliche betreffen.

Des Weiteren würde Neu-Isenburg durch die neuen Ideen und Anregungen der jungen Menschen profitieren und aktiv an einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt arbeiten. Zudem können Kinder und Jugendliche über diesen Weg an die Kommunalpolitik herangeführt werden.

Für die SPD-Fraktion:
Irene Linke
Fraktionsgeschäftsführerin